



AMT:	1
Sachgebiet:	10
Vorlagen.Nr.:	2017/044
Datum:	16.02.2017

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	23.02.2017	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 16.02.2017 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 16.02.2017 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer: 2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1005
Maßnahme:		

Antrag der Bayernpartei vom 25.01.2017
Begrüßungsschilder in Mundart zum Tag der Franken

Beschlussentwurf:

Es besteht Einverständnis, im Haushalt 2017 Mittel für Hinweisschilder in Kitzynger Mundart bereitzustellen, welche auf den Tag der Franken hinweisen.

Sachvortrag:

Auf den Antrag der Bayernpartei vom 25.01.2017 wird verwiesen (Anlage 1)

Stellungnahme der Verwaltung:

Am Tag der Franken am 2. Juli mit unterfränkischem Musikschulfestival bzw. den Unterfränkischen Kulturtagen bis einschließlich 9. Juli 2017 werden viele tausend Besucher in Kitzingen erwartet.

Insofern ist es grundsätzlich schon überlegenswert, auf welche Art und Weise Gäste begrüßt werden.

An den Ortseingängen stehen gegenwärtig allgemeine Begrüßungsschilder, auf denen auch in den Sprachen unserer Partnerstädte eine Begrüßung erfolgt.

Eine Umsetzung in dieser Form würde einen übertriebenen Aufwand für nur einen Tag (bzw. sieben Tage) bedeuten.

Nachdem wie oben erwähnt nicht nur der Tag der Franken (auch wenn dieser sicherlich den Höhepunkt darstellt) in diesem Zeitraum stattfindet, kommt z. B. das unterfränkische Musikschulfestival mit der Begrüßung zum Tag der Franken zu kurz.

Nach Auffassung des Bezirks, bei dem die Verwaltung ebenfalls eine Stellungnahme als Mitveranstalter eingeholt hat, sind Hinweisschilder zwar **grundsätzlich wünschenswert, aber nicht in der vorgeschlagenen Form mit diesem Text.**

Beim Tag der Franken (wenn auch dieser immer in einem Regierungsbezirk stattfindet) soll stets auch der Bezug zu Gesamtfranken gefunden werden. Deshalb **lehnt es der Bezirk ab, in nur einem regionalen Dialekt zu begrüßen.**

Der Dialekt als lokale Identitätsform ist wichtig und wird am Tag der Franken über Mundartlesungen bzw. dem Unterfränkischen Dialektinstitut vertreten sein – so der Bezirk, jedoch erscheint eine derartige Begrüßung als wenig sinnvoll.

Die Verwaltung ist ebenfalls der Auffassung, dass in Form einer Werbemaßnahme ein Hinweis an den (Haupt)-Ortseingängen (B 8 von Würzburg/Nürnberg) wichtig ist. Dies ist jedoch in relativ einfacher Form durch den Bauhof umzusetzen. Vorstellbar ist, dass „lediglich“ ein Veranstaltungshinweis aufgestellt wird. Dies ist mit Mitteln, die ohnehin für den Tag der Franken bzw. den unterfränkischen Kulturtagen vorgesehen sind, zu leisten. Die genauen Stellen werden mit dem Bauhof und dem Rechts- und Ordnungsamt abgestimmt (max. 4 Stück).

Die Verwaltung ist der Auffassung, dem Antrag nicht zuzustimmen. Sie wird im Rahmen der Werbung an den möglichen Ortseingängen Veranstaltungshinweise aufzustellen.

Nachrichtlich:

Für den Tag der Franken sind derzeit 80.000,00 € als Einnahme sowie 80.000,00 € als Ausgabe im Verwaltungshaushalt sowie 2.000,00 € im Vermögenshaushalt (Pauschalansatz) eingestellt.

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag der BP vom 25.01.2017